

U18-Tischtennisteam erst im Finale gestoppt

Matthias-Grünwald-Gymnasium: Zweiten Platz im Regierungsbezirksentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ in Grafenau bei Böblingen erreicht.

Tauberbischofsheim. Zurück in der Erfolgspur: Nach langer Zeit nahm das Matthias-Grünwald-Gymnasium (MGG) wieder am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in der Sportart Tischtennis teil. Gleich zwei Teams gingen im Finale des Regierungsbezirks Stuttgart an den Start.

In Grafenau bei Böblingen zog die von Sportlehrerin Claudia Schöninger betreute U18-Mannschaft ohne Spielverlust mit 5:0 Punkten ins Halbfinale ein.

Dort wartete mit dem Team des Albert-Schweitzer Gymnasiums Crailsheim ein starker Gegner. Alle neun Begegnungen (zwei Doppel, sechs Einzel, ein Doppel) mussten ausgetragen werden, bevor der Sieger feststand. Im letzten Doppel holten Benno Rogler und Frieder Engstler den entscheidenden Punkt zum Endstand von 5:4 für das MGG.

Im Finale ging es gegen das Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach. Dessen Team war im letzten

Jahr Landessieger in Baden-Württemberg und durfte zum Bundesfinale nach Berlin fahren. „Es war klar, dass unsere Jungs sich schwertun würden“, erklärte Claudia Schöninger. Die beiden Doppel gingen knapp verloren, die drei folgenden Einzel deutlich. Am Ende konnte nur Jannis Würzberger sein Einzel für sich entscheiden. Das Finale ging folglich 5:1 aus. In der U 18-Mannschaft spielten Bastian Hepp (10b), Jannis Würzberger, Frieder Engstler (beide 9b), Raphael Reiter (8b), Benno Rogler (8c), Zeno Kohlhepp (7c) und Tim Herm (5c).

Das U14-Team belegte Platz sechs. In der Vorrunde musste der MGG-Nachwuchs direkt gegen die sehr stark besetzte erste Mannschaft des Wagenburg-Gymnasiums Stuttgart antreten. Die erfahrenen Gegner konnten 5:0 gewinnen. Im Platzierungsspiel traf man auf die Parkschule Essingen. In diesen Begegnungen konnte nur Raphael Duda

sein Einzel gewinnen. So musste man sich mit 5:1 geschlagen geben. Für das U14-Team spielten Benjamin Groß (6c), Raphael Duda, Jonathan Münch und Lian Stang (alle

5d).

Claudia Schöninger war dennoch mit der Leistung zufrieden. „Alle vier Spieler sind noch nicht lange im Tischtennisverein.“ Dafür hat das

Quartett sich ihrer Meinung nach wacker geschlagen.

Für alle Spieler des MGG gilt: Im nächsten Schuljahr wollen sie wieder angreifen. *feu*



Die erfolgreichen Tischtennis-Spieler mit Betreuerin Claudia Schöninger.

BILD: ULRICH FEUERSTEIN